

Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 20.03.2025

Zu TOP: 7.10

Aufwendungen für ein kostenfreies Sozialticket

Einreicherin: Anett Kindler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei

Vorlage: kAF 0031/2025

Anfrage:

1. Wie hoch wäre der finanzielle Aufwand für ein kostenfreies Nahverkehrsticket im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs Stralsund, wenn man dieses Angebot für die Nutzenden des Strelapasses unterbreiten würde?
2. Wie hoch ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die aktuell einen Strelapass nutzen?

Herr Mülling beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Der finanzielle Aufwand für die kostenfreie Bereitstellung eines Nahverkehrstickets für die Nutzenden des Strelapasses können seitens der Verwaltung nicht benannt werden. Hier wären vorerst Gespräche sowie eine Kostenermittlung durch den zuständigen Landkreis Vorpommern-Rügen notwendig.

Eine erste Recherche zu den vorhandenen angebotenen Tarifen des Personennahverkehrs ergab Preisspannen pro Person von 13,00 € für eine ermäßigte Wochenkarte bis 51,20 € für eine Monatskarte.

Fraglich ist auch, wie die Inanspruchnahme des Angebotes durch die Inhaber des Strelapasses genutzt werden würde.

zu 2.:

Der Strelapass kann nur für Einwohnende mit erstem Wohnsitz in der Hansestadt Stralsund und deren Kinder bzw. Angehörige in Anspruch genommen werden, sofern die in der Richtlinie genannten Voraussetzungen bzw. Personengruppen nachgewiesen werden können.

Diese berechtigten Personengruppen sind:

- Familien mit mindestens 2 Kindern
- Alleinerziehende Mütter und Väter
- Familien mit einem im Haushalt lebenden behinderten Angehörigen
- Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII bzw. Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld)
- Empfänger/innen von Hilfen der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach dem SGB II
- Studenten/Studentinnen

Auswertung Strelapässe vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Personen- gruppe	Anzahl Strelapässe	
	Erstantrag	Verlängerungen
1	7	3
2	11	1
3	4	
4	4	2
5		
6	6	2
	32	8
Gesamt	40	

Aktuell wird die Inanspruchnahme des Strelapasses als gering eingeschätzt.

Es ist aber davon auszugehen, dass bei einer Erweiterung dieses Angebotes um ein kostenloses Nahverkehrsticket, die Anfragen steigen würden. Daher ist die Ermittlung einer Kostenprognose bzw. perspektivischen Kostenentwicklung zum aktuellen Zeitpunkt nicht absehbar.

Frau Kindler dankt für die Beantwortung. Sie erfragt, ob seitens der Verwaltung derartige Gespräche schon angedacht gewesen seien.

Nach Kenntnis von Herrn Mülling sei dies bislang nicht angedacht gewesen.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr zur möglichen Kostenhöhe kann Herr Mülling keine Angaben machen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 03.04.2025